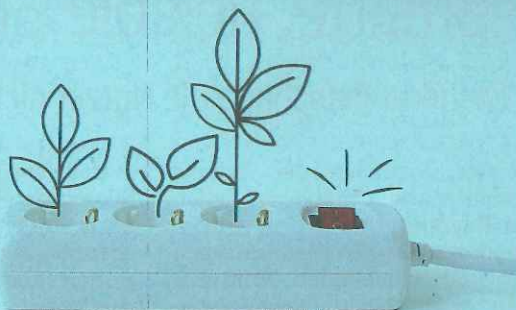


Ein innovativer
Tarif: Wenn der
Strom „ergrünt“,
wird er billiger –
und die Geräte
springen an.

Foto: aWATTar /
Amina Steiner



Ein sonniger Stromtarif

aWATTar bietet Erneuerbare günstiger an

Je nachdem ob viel Sonne scheint oder der Wind weht ändert sich auch der Strompreis: Das Wiener Unternehmen aWATTar ist der erste Stromversorger, der einen variablen und dynamischen Tarif für Haushalte und Gewerbebetriebe anbietet. Wird viel Wind- und/oder Sonnenenergie ins Netz eingespeist, wird's günstiger.

Dieses Modell ist vor allem für Verbraucher attraktiv, die bei ihrem Stromverbrauch zeitlich flexibel sind – oder die bisher ungenutzte Energiespeicher – zum Beispiel in Heiz- und Kühlsystemen – haben. Voraussetzung ist, dass der Stromkunde die Optimierung des Verbrauchs bestimmter Geräte dem Stromanbieter überlässt. Dieser regelt dann via Internet den Verbrauch

– wobei der Kunde aber trotzdem jederzeit manuell eingreifen kann. Dass dies funktioniert, will aWATTar nun mit Partnern demonstrieren und in der Folge sein Tarifmodell österreich- und deutschlandweit anbieten. Ein wichtiger Turbo für die nächsten Schritte war, dass aWATTar in der ersten Runde der Start-up-Initiative „greenstart“ vom Klima- und Energiefonds als Preisträger ausgezeichnet und mit einem Startkapital von 15.000 Euro unterstützt wurde.

„Das half uns bei der Finanzierung von Mitarbeitern in Bereichen, wo anfangs kaum Cash hereinkommt“, erläutert aWATTar-Mitbegründer Simon Schmitz: „Aber der Preis erhöhte auch unsere Glaubwürdigkeit und wir konnten leichter erste Großkunden gewinnen.“